

aktuell

ein Supplement zum **FRAUEN-
ARZT**
42. Jahrgang * Februar 2001

Hormonsubstitutionstherapie

Die neue, niedrig dosierte **HRT** für die Frau in der Postmenopause

Die Hormonsubstitutionstherapie (HRT) in der Postmenopause zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus, die sie von der Behandlung der prä- und perimenopausalen Frau unterscheidet. Klimakterische Symptome, wie z.B. Hitzewallungen, nervöse Unruhe, Schlafstörungen und Blutungsunregelmäßigkeiten, sind im allgemeinen die primären Gründe für die Konsultation einer gynäkologischen Praxis. Im Vordergrund steht also sowohl peri- als auch postmenopausal die Beseitigung dieser auf einen Estrogen- bzw. teilweise auch auf einen Gestagenmangel zurückzuführenden Beschwerden. Unterschiedlich bewertet werden muß jedoch der Stellenwert der Osteoporoseprophylaxe, die Auswahl eines sequentiell- oder kontinuierlich-kombinierten Therapieregimes sowie die Estrogendosierung.

Z.B.
12/04
- Gyn. u. Bal -
ZB MED